

Studierendenparlament des KIT

Protokoll der 3. Sitzung

04.11.2014 | Beginn: 19:40 | Ende: 03:10

Protokoll: Carmen Charneco David

Redeleitung: Lars Olsson

Anwesende Abgeordnete:

Michael Armbruster
Larissa Hammer
Flohr Philip
Lars Olsson
Felix Schimek
Christopher Schwab
Carmen Charneco David
André Hiller
Christian Krämer
Florian Breuer
Timona Ghosh
Alexa Schnur
Fabian Trost
Reimann Sebastian
Patricia Mayer
Michael Schiffner
Matthias Jung
Hannah Wenk
Pascal Casper
Benno Baltes
Oliver Kuppler
Johannes Janosovits

5

Entschuldigte Abgeordnete:

Henrik Schürmann
Ayla Schulz

Unentschuldigte Abgeordnete:

Tobias Bölz

Gäste:

Daniela Weis
Jan Reisch
Lisa Merkel
GulmiraKaharova

10

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

Victoria Schemenz

Zacharias Heck

15 Jan Senger

Andrej Rode

Ingo Schwarze

Katja Oehler

Robin Roth

20 Simon Bischof

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
- 25 4. Genehmigung Protokolle
 - a) 1. Sitzung
 - b) 2. Sitzung
5. Berichte
- 5a) Doktoranden-Konvent
- 30 6. Wahl Mitglied zentrale Vergabekommission LGF (Vertreter + Stellvertreter)
7. Wahl SK Fragen der Lehrerausbildung (1 Vertreter)
8. Fachschaftsordnung Architektur / Kunstgeschichte
9. Berichte Rechnungsprüfungsausschuss und Tätigkeitsbericht UStASoSe 2013 sowie Entlastung des Vorstandes des UStASoSe 2013
- 35 10. Arbeitsprogramm AStA
11. Wahl AStA
12. Änderung der Hochschulgruppenordnung
13. Änderung der Organisationssatzung
- 13a) Nachtragshaushalt
- 40 14. Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
15. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Lars eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

45 Keine Fragen der Öffentlichkeit.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Johannes schlägt vor die Tagesordnung zu ändern und Top 7 bis 9 hinter Top 11 zu behandeln. Lars sagt, dass die Tagesordnung so geordnet ist um die schnellen Tops vor den länger dauernden Tops zu behandeln. Fabian schlägt eine Abstimmung für die Reihenfolge der Tops vor. Aus der Abstimmung (11/5) folgt, dass die Reihenfolge der Tops nicht geändert wird.

50

Die Öffentlichkeit schlägt als Top 5a) „Doktorandenkonvent“ vor. Die Tagesordnung wird entsprechend ergänzt.

Die Aufnahme des Tops 13a) Nachtrag des Haushalts wird vorgeschlagen. Es wird abgestimmt mit dem Ergebnis (20/0/1).

55

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 4: Genehmigung Protokolle

a) 1. Sitzung

Protokoll liegt noch nicht vor.

b) 2. Sitzung

60 Protokoll wird per Akklamation genehmigt.

TOP 5: Berichte

Ära Sitzung: Philipp Glaser wurde als Vorsitzender gewählt.

Daniela Weisunterbricht die Sitzung und stellt sich als Haushaltsbeauftragte vor.

65 Senatskommission Auswahl und Zulassung: Jens Tamson berichtet aus der SK POAZ. Der Bericht ist angehängt.

Änderung der Rahmenordnung: 70% aller Module sollen Benotet sein. Das Bachelorstudium kann nur auf Deutsch studiert werden. Mastervorlesungen können auch auf Englisch vorgetragen werden.

IVA-Sitzung: Jan Reusch berichtet von der IVA-Sitzung am 23. Oktober.

70 FSK: Victoria berichtet von der FSK Sitzung. Sie bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit des letzten Jahres und berichtet, dass Christopher Schwab als neuer Präsident der FSK gewählt wurde. Victoria und David Kleinmann wurden als Stellvertreter gewählt.

75 Es wurde eine Umfrage zur Dachstrategie für die Dienstleistungseinheiten am KIT gemacht. Es wird überlegt, wie die Ergebnisse sinnvoll veröffentlicht werden können.

TOP 5a: Doktorandenkonvent

80 Robin Roth erläutert den Doktorandenkonvent. Dieser wird von allen zur Promotion Angenommen des KITs gebildet. Es gibt zwei Optionen: einen fakultätsbezogenen Konvent oder einen campusweiten Konvent zu bilden. Von PaKIT wird ein zentraler Konvent bevorzugt. Eine zentrale Meinung könnte so vertreten werden, dies sei besonders bei campusweiten Fragestellungen von Relevanz.

Victoria merkt an, dass die Meinung in einem zentralen Gremium besser vertreten werden kann. Es haben Gespräche mit Doktoranden stattgefunden. Die Probleme, die nur fakultätsweit greifen sind eher wenige. Sodass ein gemischtes Konzept anzudenken wäre.

85 Antrag von Vera: „Die Studierendenschaft setzt sich für einen zentralen Doktorandenkonvent am KIT ein“.

Antrag Doktorandenkonvent(Vera)

Die Studierendenschaft setzt sich für einen zentralen Doktorandenkonvent am KIT ein.

90

1. Lesung

Timona merkt an, dass vom Senat womöglich ein zentrales Konzept vorgeschlagen wird und fragt nach der Meinung der anderen Mitglieder. Michael fragt sich ob wir beschließen sollten,

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

- 95 dass wir einen zentralen Konvent möchten, die Doktoranden im Endeffekt womöglich aber einen fakultätsweiten Konvent möchten. Matthias sagt, dass die Promotionsordnung zentralisiert wird, und dass sich dieser Trend der Zentralisierung zeigt. Die Öffentlichkeit merkt an, dass eine handlungsfähige Vertretung geschaffen werden sollte, die wenig Zeitaufwand in Anspruch nimmt, da die Doktoranden meist wenig Zeit haben.

Timona stellt Antrag auf Ende der Debatte. Per Akklamation wird zugestimmt.

- 100 Abstimmung für die 2. Lesung (19/1/1)

2. Lesung

3. Lesung

Keine Abschließenden Bemerkungen

Abstimmung über den Antrag (18/0/3). Der Antrag ist angenommen

- 105 **TOP 6: Wahl Mitglied zentrale Vergabekommission LGF (Vertreter + Stellvertreter)**

Timona schlägt Martin Sand als Kandidaten vor. Larissa schlägt Robin Roth vor.

Bei einer Wahl wird der Kandidat, der mit mehr Stimmen gewählt wird Vertreter, der andere wird Stellvertreter.

- 110 Die Abstimmung ergab: Martin S.: 18; Robin R.: 22; Nein: 2; ->Robin R. wurde als Vertreter gewählt und nimmt die Wahl an. Martin S. wurde als Stellvertreter gewählt.

TOP 7: Wahl SK Fragen der Lehrausbildung (1 Vertreter)

Es gibt keinen Kandidaten. Victoria berichtet, dass es unwahrscheinlich ist ein Lehramtler zu finden und fordert auf in anderen Reihen zu suchen. Der Top wird ohne Gegenrede vertagt.

- 115 **TOP 8: Fachschaftsordnung Architektur/Kunstgeschichte**

Kein Fachschaftler aus der Fachschaft Architektur/Kunstgeschichte ist anwesend. Der Top 8 wird nach Top 11a) verschoben.

TOP 9: Berichte Rechnungsprüfungsausschuss und Tätigkeitsbericht UStASoSe 2013 sowie Entlassung des Vorstandes des UStASoSe 2013

- 120 Es liegt kein Rechnungsprüfungsbericht und kein Jahresabschluss vor. Der Tätigkeitsbericht wird vorgestellt. Es wird GO-Antrag auf Vertagung gestellt. Michael stellt Gegenrede. Abstimmung für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes (12/4/4). TOP wird vertagt.

TOP 10: Arbeitsprogramm AStA

- 125 Johannes stellt alle Punkte des Arbeitsprogramms des AStAs vor.

Punkt Hochschulgruppen:

Wird angenommen.

Punkt Studierendenschaft:

- 130 Hannah merkt an, dass das Arbeitsprogramm zu 2/3 aus Selbstverständlichkeiten besteht und zu wenig Inhalt hat. Michael S. findet, dass diese Selbstverständlichkeiten in ein Arbeitsprogramm rein gehören. Daniel spricht sich dafür aus diese selbstverständlichen Aufgaben in das Arbeitsprogramm einzubringen und auf ihre Umsetzung zu achten.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

Änderungsantrag: Streiche Satz "Dieses Projekt "VS 2020"..." Abstimmung: (3/14/4)

135 Änderungsantrag: Ergänze nach "Zur Verbesserung ... Senatskommissionen zusammen":
"und koordiniert diese." Abstimmung: (18/0/3)

Punkt Öffentlichkeit:

Änderungsantrag von Timona: Ersetze "Öffentlichkeit und ersetze durch "Öffentlichkeit und Kommunikation" Abstimmung: (19/0/2).

140 Änderungsantrag von Timona: Streiche "Im Newsletter wird..., informiert." und ersetze durch:
"Der AStA gibt im Semester Magazine, genannt "Ventil", heraus. Darin und im Newsletter wird die Studierendenschaft über aktuelle Themen, insbesondere nach LHG §65(2), informiert". Abstimmung: (16/0/5).

145 Änderungsantrag von Timona: Ergänze nach "...über aktuelle Themen informiert":
"Darüberhinaus werden für die Homepage tiefergehend Informationen und Hintergrundartikel erstellt." Abstimmung: (18/0/3).

Änderungsantrag von Michael: Unter Öffentlichkeit ergänze Satz um zu: "Dort werden primär Studierende je nach Bedarf über aktuelle studentische Themen informiert. Abstimmung: (3/13/5).

150 Änderungsantrag von Michael: ergänze Satz um "Insbesondere die Presse wird durch das Verschicken von Pressemitteilungen überwichtige studentische Vorkommnisse..."
Abstimmung: (8/10/3).

Änderungsantrag von Timona: Ersetze "Eine Struktur..." durch "Die Vertretung der Interessen der Studierenden im Rahmen der Stadtpolitik soll verbessert werden."
Abstimmung: (12/3/6).

155 Das Präsidium ruft Christian Krämer zur Ordnung wegen einer unangebrachten Art und Weise seine Stimme abzugeben. Bitte verhaltet euch auch zu später Stunde konstruktiv und provoziert nicht absichtlich durch überaus deutlicher Demonstration eurer Ablehnung gegenüber der Arbeitsweise des Präsidiums.

Alexa ist ab 22:15 Uhr anwesend.

160 Punkt KIT:

Änderungsantrag von Timona: Streiche "und dem Studierendenwerk" Abstimmung: (15/0/6)

Punkt Service:

165 Änderungsantrag: "Der Kontakt zum Studierendenwerk wird gepflegt. ... "Zusammen mit dem Studierendenwerk soll an einer Lösung gearbeitet werden, wie in Zukunft die Bearbeitung der BAföG-Anträge, sowie die Wartezeiten in der Mensa verkürzt werden können. Außerdem setzt der AStA sich für einen Ausbau der Wohnheimplätze ein. Der AStA setzt sich für ein erweitertes Essensangebot für besondere Bedürfnisse ein (wie beispielsweise veganes Essen und Einführung Mensa Vital." Abstimmung: (17/2/2) angenommen.

170 Änderungsantrag: Ersetze "Der AStA evaluiert, ob ein Fahrradverleih auf dem Campus eröffnet werden kann und unternimmt gegebenenfalls die notwendigen Schritte, um eine einzurichten." durch "Der AStA evaluiert, ob neue Servicekonzepte (wie zum Beispiel ein Fahrradverleih oder eine Fahrradwerkstatt) tragbar sind." Abstimmung: (22/0/0)

Änderungsantrag: Ersetze "einmal pro Woche" durch "zweimal pro Woche". Abstimmung: (15/2/5).

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

- 175 Änderungsantrag: Ergänze nach "Notunterkünften angeboten werden." , "Dabei sollte auch über neue Konzepte und Orte nachgedacht werden (zum Beispiel eine Kooperation mit Hochschulgruppen oder dem Studierendenwerk)." Abstimmung: (17/2/3)

Punkt Positionen:

- 180 Änderungsantrag: "Der AStA setzt sich dafür ein die Lage der studentischen Beschäftigten zu verbessern. Des Weiteren klärt der AStA die Studierenden über ihre Rechte, wie zum Beispiel Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall auf." Abstimmung: (21/0/1).

Änderungsantrag: "Der AStA setzt sich für die Umsetzung der Zivilklausel ein, insbesondere am KIT." Abstimmung: (11/8/3).

- 185 Änderungsantrag: "Der AStA setzt sich für eine Verbesserung der Infrastruktur auf dem Campus, wie beispielsweise flächendeckendes WLAN ein. Zudem unterstützt er den Prozess der Erstellung einer einheitlichen Plattform, auf der sämtliche Vorlesungsunterlagen des aktuellen und der vergangener Semester zugänglich sind und von allen Studierenden abgerufen werden können." Abstimmung: (21/0/1)

- 190 Änderungsantrag von Oliver: Ersetze "Der AStA unterstützt aktiv die Verbesserung der Situation von Flüchtlingen in Karlsruhe und stellt dafür Infrastruktur zur Verfügung." durch "Der AStA informiert über die Situation der Flüchtlinge in Karlsruhe."

- 195 Es wird diskutiert ob dies Aufgabe des AStAs sein sollte und es werden verschiedene Standpunkte hierzu ausgetauscht. Es wird gesagt, dass die Unterstützung des AStAs hier explizit eingebracht werden sollte, da vielen Gruppen, die gern helfen möchten, nicht automatisch die gleichen Dinge zur Verfügung stehen, wie sie Hochschulgruppen zur Verfügung stehen. Hier geht es beispielsweise um Räumlichkeiten oder Mitbenutzung von Materialien des AKKs. Ein anderer Standpunkt ist, dass der AStA mehrheitlich Informieren und für Hilfe werben kann, dieser Antrag aber unnötig ist, da alles weitere nicht Aufgabe des AStA sei. Abstimmung:(7/15/0)

- 200 Punkt Internationales:

Änderungsantrag: "Es soll eine Struktur zur Förderung der Vernetzung von internationalen und interkulturellen Hochschulgruppen geschaffen werden."Abstimmung: (16/0/5). Hannah zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

- 205 Änderungsantrag: "Dem Engagement im Soli-Fonds wird weiterhin nachgegangen, sodass den ausländischen Studierenden in außerordentlich Notsituationen weiterhin geholfen werden kann."

- 210 Erläuterung: Der Soli-Fond ist eine Plattform, die ausländischen Studenten in absoluten Notsituationen helfen. Beispiele sind hier finanzielle Unterstützung bei der Zahlung der Krankenkasse oder der Miete. Abstimmung: (21/0/0)Hannah zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

Punkt Kultur:

Änderungsantrag: Ergänze nach "Städtisches Kulturamt": "Badisches Staatstheater" Abstimmung: (21/0/0).Hannah ist zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

Punkt Chancengleichheit:

- 215 Änderungsantrag: "Der AStA setzt sich aktiv gegen Sexismus, Extremismus und Rassismus auf dem Campus ein." Abstimmung: (19/0/1).Hannah und Michael sind zum Zeitpunkt der Abstimmung abwesend.

Alle sind wieder anwesend.

- 220 Änderungsantrag: Streiche letzten beiden Sätze und ersetze durch: "Der AStA setzt sich für einen Ausbau von Barrierefreiheit auf dem Campus ein. Darüber hinaus nimmt er am Treffpunkt Studium Barrierefrei, sowie an Sitzungen des Lenkungsgremium Audit Familie und Beruf und in der internuniversitären Projektgruppe Studieren mit Kind teil. (16/0/6).

Punkt Wahlen:

- 225 Änderungsantrag: "Der AStA setzt sich für faire und ausgeglichene Wahlbeteiligungen ein. Dazu erstellt er ein Ventil, das sich mit den Wahlen beschäftigt, sowie eine Entscheidungshilfe (wie zum Beispiel dem StuPa-O-Mat). Außerdem erarbeitet der AStA Konzepte zur Steigerung der Wahlbeteiligung und setzt diese um." Abstimmung: (21/0/1).

- 230 Timona bedankt sich bei Johannes für das Arbeitsprogramm des AStAs und verdeutlicht, dass das StuPa hofft hiermit dem zukünftigen AStA unterstützen zu können. Oliver erwähnt, dass dies eine der harmonischsten Sitzungen seit langem ist.

Abstimmung über das Arbeitsprogramm (22/0/0). Das Arbeitsprogramm ist einstimmig angenommen.

GO-Antrag von Oliver den Top 14 zu vertagen (4/10/8). GO-Antrag ist abgelehnt.

235 **TOP 11: Wahl AStA**

Johannes Janosovits wird als Vorsitz des AStA vorgeschlagen.

GO-Antrag auf Personaldebatte: Johannes stellt sich vor. Eine Fragerunde entsteht. Das Thema Zivilklausel findet er schwierig, aber er hält sich an den Beschluss des StuPas.

Geheime Wahl: (19/2/1). Johannes nimmt die Wahl an.

- 240 Antrag auf Abweichung von der Satzung bezüglich der Referatsstruktur:
"Streichung des Referats Soziales II." Abstimmung (21/0/1).

Oliver verlässt die Sitzung.

Daniel Sobing wird für das Referat Finanzen vorgeschlagen.

GO-Antrag auf Personaldebatte: Daniel stellt sich vor. Eine Fragerunde folgt.

- 245 Geheime Wahl: (19/1/1). Daniel nimmt die Wahl an.

Andrej Rode wird für das Innenreferat vorgeschlagen.

GO-Antrag auf Personaldebatte: Andrej stellt sich vor. Eine Fragerunde folgt.

Geheime Wahl: (21/0/0). Andrej nimmt die Wahl an.

- 250 Für das Referat Soziales gibt es keinen Vorschlag für einen Kandidaten. Die Wahl des Sozialreferates wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Alexa verlässt die Sitzung.

Jan Senger wird für das Außenreferat vorgeschlagen.

GO-Antrag auf Personaldebatte: Jan stellt sich vor. Eine Fragerunde folgt.

Geheime Wahl: (16/0/3). Eine ungültige Stimme. Jan nimmt die Wahl an.

- 255 Für das Referat Ökologie gibt es keinen Vorschlag für einen Kandidaten. Die Wahl des Ökoreferates wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Wahl des Pressereferates wird auf Antrag vertagt.

Zacharias Heck wird für das Referat des Kulturreferates vorgeschlagen.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

- 260 GO-Antrag auf Personaldebatte: Zacharias stellt sich vor. Eine Fragerunde folgt. Er ist
beispielsweise im Unitheater aktiv. Er möchte seine bestehenden Kontakte, wie
beispielsweise dem städtischen Kulturamt, als AStA-Referent nutzen und mehr
Zusammenarbeit fördern. Theater, Unifest, AKK, gehören alles zum Themenfeld des AStA-
Referenten. Seine Hauptaufgabe sieht er darin soweit mit den verschiedenen Gruppierungen
zusammenzuarbeiten, sodass das beste Angebot für den Studierenden geschaffen werden
265 kann. Er möchte sich für Unifeste engagieren, kann aufgrund von mangelnder Erfahrung in
der Organisation derart großer Veranstaltungen jedoch nicht zusagen, dass die Unifeste wie
bisher gekannt stattfinden werden.
Daniel betont die Wichtigkeit der Unifeste um die Präsenz des AStAs bei den Studierenden
zu bestärken.
270 Geheime Wahl: (18/0/1) Eine ungültige Stimme. Zacharias nimmt die Wahl an.

- Katja Oehler wird für das Referat der Chancengleichheit vorgeschlagen.
GO-Antrag auf Personaldebatte: Katja stellt sich vor. Eine Fragerunde folgt. Katja ist selbst
Mutter und Studentin. Sie möchte in ihrer Amtszeit die Situation wie sie sie erlebt hat
275 verbessern. Auch bei Themen für andere Minderheiten zB studierende mit körperlichen
Einschränkungen und Themen wie Sexismus betreffend ist sie bereit mit anderen Gruppen
zusammenzuarbeiten. Kommunikation der Themen ist ihr wichtig.
Geheime Wahl: (20/0/0). Katja nimmt die Wahl an.

- 280 Chancengleichheitsreferat ->GO §20 Abs.6 ...; ist es durch eine Frau besetzt, muss
entsprechen ein Mann gewählt werden.

Für das Referat AusländerInnen gibt es keinen Vorschlag für einen Kandidaten. Die Wahl
des AusländerInnenreferats wird auf die nächste Sitzung vertagt.

11 a) Fachschaftsordnung Architektur/Kunstgeschichte

- 285 GO-Antrag Vertagung des Tagesordnungspunktes (8/4/8). Der Tagesordnungspunkt ist
vertagt.

Larissa verlässt die Sitzung.

TOP 12: Änderung der Hochschulgruppenordnung

Antrag Änderung der Hochschulgruppenordnung

290 *Erweitere den zweiten Satz in §5 Absatz 1 der Hochschulgruppen um <<und der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft nach §65 Abs. 2 LHG dienen.>>*

295 *Ergänze in §5 Absatz 1 der Hochschulgruppenordnung als Letzten Satz << Die Registrierung als Hochschulgruppe begründet keinen Anspruch auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung.>>*

1. Lesung

2. Lesung

3. Lesung

300 Abstimmung: (15/1/3). Die 2/3 Mehrheit der Stimmberechtigten wurde nicht erreicht, der Antrag nicht angenommen.

Michael S. zweifelt das Ergebnis an.

Wiederholung der Abstimmung (17/1/1). Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13: Änderung der Organisationssatzung

Antrag Änderung der Organisationssatzung (Victoria)

305 *Ersetze im §34 (2) der Organisationssatzung im ersten Satz " eine Präsidentin" durch "ein Präsidium" und im zweiten Satz "Die Präsidentin" durch "das Präsidium". Ersetze in § 17 (3) 6. "die Präsidentin der Fachschaftenkonferenz" durch "Mitglieder des Präsidiums der Fachschaftenkonferenz".*

310 1. Lesung

Auf Frage: Intern ist in der FSK geregelt, dass es einen Präsidenten und ein bis zwei Vertreter gibt.

2. Lesung

3. Lesung

315 Abstimmung (19/0/0). Der Antrag ist angenommen.

Die Beschlossenen Satzungsänderungen werden gemeinsam veröffentlicht. Dadurch muss nur eine Änderungssatzung veröffentlicht werden. Die Änderungen treten am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Antrag Änderung der Organisationssatzung (Victoria)

320 *In §20 (1) der Organisationssatzung wird "5. Soziales II" gestrichen und 'Soziales I' in "Soziales" umbenannt."*

Begründung.: Der Arbeitsaufwand des Sozialreferats ist nicht automatisch größer als der anderer Referate. Durch die vorgesehene Sozialberatungsstelle muss der Sozialreferat auch nicht automatisch mehr Sprechstunden als andere Referenten machen. Es ist sinnvoll, wenn der jeweilige AStA bei Bedarf Referate ergänzen kann, aber keine Dopplung direkt vorgegeben wird.

325

1. Lesung

2. Lesung

330 3. Lesung

Abstimmung (14/1/4). Die 2/3 Mehrheit der Stimmenberechtigten ist nicht erreicht. Der Antrag ist nicht angenommen.

TOP 13a: Nachtragshaushalt

335 Daniel drängt darauf den Haushalt in dieser Sitzung, aufgrund von Dringlichkeit das Geld an die Fachschaften möglichst schnell weiterleiten zu können, zu besprechen. Daniel stellt den Nachtragshaushalt I vor und erläutert die Änderungen. Manche Bugets könnten überschritten werden, da es aufgrund von starken jährlichen Schwankungen schwierig ist diese einzuschätzen. Ein Beispiel ist der Reisekostenposten.

340 Auf Frage wird geantwortet: UStA Kasse e.V. existiert noch als Verein. Hauptsächlich soll er zur Finanzierung von Unifesten dienen und wird auch weiter bestehen. So bleibt das wirtschaftliche Risiko, das beim Unifest eingegangen wird eingedämmt.

Änderungsantrag: "Füge zu Titel 919.04 Vermerk V hinzu." Abstimmung (16/0/2).
Das Abstimmungsergebnis wird angezweifelt.
Die Abstimmung wird wiederholt (17/0/1). Die 2/3 Mehrheit wird erreicht und der Antrag
345 angenommen.

TOP 14: Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antrag von Michael S.. GO-Antrag für eine Vertagung. Abstimmung: (11/0/7). Der Top ist vertagt.

TOP 15: Sonstiges

350 Michael S. äußert sich zum Änderungsantrag der Geschäftsordnung und spricht sich für eine schnelle Änderung aus. Lars lädt zu einem Arbeitstreffen bezüglich der Änderung der Geschäftsordnung ein. Eine Einladung per Mail folgt.

Andrej ruft auf mehr AStA-Referenten zu finden.

355 Tobias Bölz ist in der heutigen Sitzung zum 3. Mal unentschuldigt nicht erschienen und scheidet somit aus dem Studierendenparlament aus.

Lars schließt die Sitzung um 3:10 Uhr.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)